

Turnierregeln für Vereinsmeisterschaft Isarwinkler Bogenschützen e.V.

Unter unserem 3D-Turnier verstehen wir ein Turnier, das der Jagd nachempfunden ist. Die Ziele sind in der Regel Beutetieren nachgebildet. Es wird versucht eine realistische Jagdsituation nachzustellen. So findet man zum Beispiel Enten in einem Bach, Steinböcke auf einem Berg oder Rehe auf einer Lichtung hinter Bäumen und Sträuchern.

Ziel des Turnieres ist es, möglichst viele Kills zu treffen. D.h. den angezeichneten Herz/Lungenbereich des Tieres.

Wertung

Bei Tiergruppen muss der Schütze das Ziel vor dem Schuss ansagen.
Treffer von Horn, Huf oder Sockel zählen nicht.

Beim Turnier werden bis zu 3 Pfeile pro Ziel geschossen. Sobald das Ziel getroffen ist, wird kein weiterer Pfeil geschossen. Die Zählweise sorgt dafür, dass ein nachfolgender Pfeil immer weniger Punkte bringt, als der vorangegangene wenn dieser getroffen hat. Daher ist nur ein Treffer nötig.

Pfeilwertung:

- Pfeil 1: Kill 20, Körper 16
- Pfeil 2: Kill 14, Körper 10
- Pfeil 3: Kill 8, Körper 4.

Das Kill ist die mitten auf dem Tier eingezeichnete Zone. Die ist in der Regel noch mehrfach unterteilt, da bestimmte Verbände hier bei bestimmten Wertungsformen noch weitere Innenkills haben. Wir ignorieren im Turnier die kleineren Zonen. Die Linie des äußeren Kill muss eindeutig durchtrennt sein, damit die Kill-Wertung greift. Manche Tiere haben mehr als ein Kill. Z.B. das Krokodil hat auf beiden Flanken eines und eines auf dem Rücken. Es zählt nur das dem Schützen zugewandte Kill.

Die Wertung wird von einem Teilnehmer der jeweiligen Gruppe auf den Schusszetteln notiert. Beginnend bei der Ziele-Nummer, bei der die Gruppe im Turnier startet. Die Gesamtsumme kann fortlaufend aufsummiert werden. Killtreffer werden separat auf dem jeweiligen Schusszettel gekennzeichnet.

Für die unterschiedliche Alterseinteilung der Schützen werden verschiedene Abschusspflocke gesetzt. Der Pflock muss beim Schuss mit mindestens einem Körperteil berührt werden.

Gelb = Erwachsene, Blau = Jugend/Schüler

Ansonsten gilt das Regelwerk der IFAA - www.ifaa-archery.org

Bogenklassen:

Die Wertung erfolgt, wenn mindestens drei Teilnehmer je Klasse, Altersgruppe und getrennt nach Geschlecht gemeldet sind. Falls dies nicht möglich ist, behält sich der Veranstalter vor Wertungsklassen sinnvoll zusammenzufassen.

Primitivbogen (PB):

Ein ausschließlich aus Holz und/oder Naturmaterialien (Horn, Sehnen,...) bestehender Land,- oder Flachbogen ohne Kunststoffaserverstärkung (Glas, Carbon,...)

- Schussfenster und Pfeilaufgabe sind nicht gestattet
- Abschuss muss vom Handrücken erfolgen
- Ein fester Nockpunkt ist vorgeschrieben
- [Pfeile](#) müssen aus Holz mit Naturbefiederung gefertigt und abgesehen von der Farbe gleich sein
- Es soll in der jeweiligen traditionellen Abschussart geschossen werden. Die Art darf während eines Turnieres nicht geändert werden
- Bogenköcher sind nicht erlaubt

Longbow, Langbogen (LB):

ein Langbogen darf im Prinzip aus beliebigen Materialien bestehen

- Die [Bogensehne](#) darf im gespannten Zustand nicht auf den [Wurfarmen](#) aufliegen
- Keine Markierungen oder ähnliche "[Zielhilfen](#)" dürfen auf dem Mittelteil angebracht sein
- Das Bogenfenster darf nicht über Center, das heißt über die Mittelachse geschnitten sein. Ein Pfeilbett ist erlaubt
- Ein fester [Nockpunkt](#) ist vorgeschrieben
- [Pfeile](#) müssen aus Holz mit Naturbefiederung sein
- Bogenköcher sind nicht zulässig

Jagd- und Recurvebogen (RC)

Recurve mit allem drum und dran, aber ohne Zielhilfen und [Stabilisatoren](#)

Compound-Bogen (CB)

Wichtig: Separate Klassenwertung, aber nicht in Gesamtwertung zur Vereinsmeisterschaft eingehend.
Compound mit allem drum und dran